

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Seck 563 - 2044 563 - 8043 thomas.seck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.04.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0566/21/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 29.04.2021 Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen Entgegennahme o. B.		
Genossenschaftlicher Wohnraum in Wuppertal Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2021		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2021

Unterschrift

Minas

Begründung

1. *Wie viel genossenschaftlichen Wohnraum gibt es in Wuppertal?
Bitte um Darstellung des Anteils am Wohnungsmarkt, der Zahl der Wohnungen, der Zahl der darin wohnenden Menschen und der Verteilung im Stadtbereich.*

Eine Differenzierung des Wohnungsbestandes nach Eigentumsformen, die auch Aussagen zum genossenschaftlichen Wohnraum ermöglicht, erfolgte im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung im Zensus 2011. Aktuellere statistische Daten liegen nicht vor.

Genossenschaftliche Neubauten der letzten Jahre sind daher nicht enthalten. Die ungefähre Größenordnung und die Anteile am Gesamtwohnungsbestand sollten auch heute noch weitestgehend zutreffen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Wohnungen, den Anteil der Genossenschaftswohnungen am Wohnungsmarkt und die Verteilung auf die Stadtbezirke.

Tabelle: Wohnungsgenossenschaften – Daten zu Anzahl, Anteil und räumlicher Verteilung nach Stadtbezirken (Quelle: GWZ, Zensus 2011)

Eigentümer	Wohnungsgenossenschaft		insgesamt		Anteil Genossenschaften	
	Anzahl Gebäude	Anzahl Wohnungen	Anzahl Gebäude	Anzahl Wohnungen	Anteil Gebäude in %	Anteil Wohnungen in %
Stadtbezirke						
0 Elberfeld	358	2.529	6.844	39.472	5,2	6,4
1 Elberfeld West	107	604	4.313	15.567	2,5	3,9
2 Uellendahl-Katernberg	118	720	8.122	19.673	1,5	3,7
3 Vohwinkel	239	1.340	5.466	15.685	4,4	8,5
4 Cronenberg	80	330	5.215	11.381	1,5	2,9
5 Barmen	214	1.361	7.453	34.017	2,9	4,0
6 Oberbarmen	127	925	5.680	23.123	2,2	4,0
7 Heckinghausen	35	299	2.677	12.258	1,3	2,4
8 Langerfeld-Beyenburg	106	745	4.467	12.952	2,4	5,8
9 Ronsdorf	69	318	4.277	11.431	1,6	2,8
Summe	1.453	9.171	54.514	195.559	2,7	4,7

Insgesamt sind etwa 9.200 Wohnungen im Eigentum von Genossenschaften. Dies entspricht einem Anteil von 4,7 % des Gesamtwohnungsbestandes.

Zur Anzahl der in den Genossenschaftswohnungen lebenden Menschen liegen keine statistischen Daten vor.

2. *Wie viele Wohnungsgenossenschaften sind in Wuppertal am Wohnungsmarkt vertreten?*

Ein großer Teil der ehemals gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften - überwiegend Wohnungsgenossenschaften - haben sich in der WBL (Wohnungsunternehmen Bergisches Land) zusammengeschlossen (www.wbl-wohnen.de).

In der WBL sind insgesamt 12 Wohnungsunternehmen vertreten, von denen jedoch einzelne nicht in der Rechtsform der Genossenschaft organisiert sind. So z.B. die kommunale GWG, die als GmbH organisiert ist.

Insgesamt sind 10 Wohnungsunternehmen der WBL als Genossenschaften organisiert. Darüber hinaus existieren sogenannte „Neue Wohnungsgenossenschaften“ und Sonderformen von Genossenschaften, zu denen der Stadtverwaltung keine vollständigen Informationen und Daten vorliegen. Beispielhaft seien hier genannt:

- Wohnungsgenossenschaften wie die Ölberg Genossenschaft eG, die im Kontext der Quartierentwicklung in der Elberfelder Nordstadt einzelne Häuser erworben hat (www.oelberg-eg.de)
- sogenannte Dachgenossenschaften für die Entwicklung von speziellen Wohnprojekten, wie die Ko-Operativ eG NRW, die mit einer Wuppertaler Projektgruppe ein Mehrgenerationenprojekt an der Hauptstraße in Cronenberg vorbereitet (mittendrin-in-cronenberg.de)
- Sonderformen wie die „geschlossene Genossenschaft“, ein Genossenschaftsmodell als Alternative für den klassischen Erwerb von Wohnungseigentum, wie es für das Projekt in Sonnborn an der Alten Dorfstraße gewählt wurde. (www.i-d-g.de/aktuelle-standortangebote/wuppertal-dorfstrasse)

Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich nur auf die 10 Wohnungsgenossenschaften, die Mitglied in der WBL sind, da sonstige Genossenschaften weder vollständig bekannt noch eindeutig zu ermitteln sind.

a. *Wie viele davon sind Genossenschaften mit Sitz in Wuppertal?*

Acht der WBL-Mitglieder sind Genossenschaften mit Sitz in Wuppertal.

b. *Wie viele in Wuppertal ansässige Wohnungsbaugenossenschaften betreiben sozialen Wohnungsbau?*

Alle acht Wohnungsgenossenschaften haben auch Wohnungen mit Sozialbindung im Bestand.

Aktuell und in jüngerer Vergangenheit (letzte 5 Jahre) wurde kein neuer sozialer Wohnungsbau durch die Wohnungsgenossenschaften errichtet.

c. *Welche der Wohnungsbaugenossenschaften setzen sich darüber hinaus im Kontext sozialer Zwecke ein, wie z. B. Unterstützung bzw. Zusammenarbeit in der Gemeinwesenarbeit mit sozialen Trägern oder durch Social-Sponsoring-Aktivitäten?*

Informationen hierzu liegen der Verwaltung nicht vor und konnten auch kurzfristig nicht recherchiert werden. Hierzu bedürfte es einer umfassenden Befragung der Wohnungsgenossenschaften.

3. *Welche besonderen Modelle genossenschaftlichen Wohnens sind vertreten – bspw. für Familien mit Kindern, Mehr-Generationen-Wohnen, Barrierefreies Wohnen, Wohnen im Alter, Nachhaltiges Wohnen?*

Der Stadtverwaltung liegen hierzu keine vollständigen Informationen vor. Es können nur einzelne Projekte von Wohnungsgenossenschaften beispielhaft benannt werden:

- Nachhaltiges Wohnen – Neubauprojekt der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Wuppertal-Mitte eG (GWM) in der Friesenstraße, 22 Wohneinheiten, „Klimaschutzsiedlung NRW“.
- Barrierefreie bzw. -arme Wohnungen durch verschiedene Neubauprojekte, z.B. des Eisenbahn-Bauverein Elberfeld e.G. (EBV) in Vohwinkel an der Nathrather Straße oder der GWM in der Friesenstraße.